

Es gilt das gesprochene Wort.

Haushaltsrede für 2023 – Carsten Nehues – CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
liebe Kolleginnen und Kollegen und liebe Gäste,

in Vorbereitung auf die Haushaltsrede 2023 haben wir uns überlegt, worauf wir in diesem Jahr den Fokus legen bzw. welche Themen uns besonders bewegen.

Insbesondere

- der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Zuflucht nach Luckenwalde
- das angestrebte Klima-Ziel,
- die Preissteigerungen für Strom und Gas und deren direkte und indirekte Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger,
- die notwendige Digitalisierung,
- die nachhaltige Entwicklung/ Expansion unserer Wirtschaft, Betriebe und Kleinunternehmen
- die Fragestellung, wie es mit unseren Industrieruinen weiter geht
- der erhöhte Bedarf an Schul- und Kindergartenplätze, verbunden mit dem Personalmangel in den Einrichtungen und dann noch
- die desolaten Finanzen.

Zu den Themen haben wir uns in den Ausschüssen vielfach ausgetauscht. Aufgrund der begrenzten Zeit werden wir nicht auf alles eingehen können.

Die letzten zwei Punkte möchten wir jedoch aufgreifen, da wir hier einen akuten Handlungsbedarf sehen.

Investive Maßnahmen

Mit diesem Haushalt geben wir grundsätzlich grünes Licht für Investitionen von 6,6 Mio. EUR. Ein Bestandteil der Investitionen ist zum einen die finale Erweiterung der KITA Sunshine, die wir sehr begrüßen. Mit dieser Investition werden weitere benötigte Kindergartenplätze baulich geschaffen. Wir hoffen, dass es auch dem Träger gelingt, entsprechendes zusätzliches Personal zu gewinnen, um diese zusätzlichen Kinder aufnehmen zu können und die dann baulichen Gegebenheiten einer Nutzung zuzuführen.

Der vermehrte KITA-Platzbedarf spiegelt sich – insbesondere aufgrund des Zuzugs aus dem Ausland – auch in dem Schul- und Hortplatzbedarf wider. Zudem beeinflussen hohe Schülerzahlen (im kommenden Jahr sind Grundschulklassen mit 30 Kindern geplant) den Lernprozess und wirken sich überwiegend negativ auf die Bildungsqualität aus. Unsere Kinder müssen sich unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund bestmöglich entwickeln können. Dafür ist die Qualität der Bildungsinstitutionen absolut ausschlaggebend.

Auch in Luckenwalde ist die fehlende Ausstattung von Schulen mit Lehrkräften zu einem akuten gesellschaftlichen Problem mit gravierenden Auswirkungen auf unsere Kinder und Jugendliche geworden.

Die Folgen einer fehlenden oder unzureichenden Bildung liegen auf der Hand.

Von der Verwaltung erwarten wir zeitnah eine aktuelle Information über den Schul- und Hortplatzbedarf, die Klassenstärken und die in den nächsten Jahren notwendigen (investiven) Maßnahmen, um sicher zu stellen, dass alle Luckenwalderinnen und Luckenwalder, sowie Zugereisten die Schule und den Hort in Luckenwalde besuchen können.

Laufende Verwaltungstätigkeiten / Ergebnishaushalt

Solide Finanzen und nachhaltige Projekte sind der CDU wichtig. Deshalb halten wir es für notwendig, den Luckenwaldern offen und direkt zu vermitteln, dass unser Geld nicht unendlich ist. Wir wollen keine Steuern erhöhen, sondern mit dem Geld – welches uns von den Steuerzahlern zufließt – sinnvoll wirtschaften!

Doch warum erdreiste ich mich im Haushaltsjahr 2023 von „desolaten Finanzen“ zu sprechen. Desolate Finanzen deshalb, weil wir ein Defizit von 2,6 Mio. EUR im ordentlichen Ergebnis ausweisen.

50,6 Mio. EUR Einnahmen (rund 3 Mio. mehr) stehen 53,4 Mio. EUR Aufwendungen (rund 5 Mio. mehr als im Vorjahr) gegenüber.

Aktuell wird das Defizit durch

- den Verkauf von (begrenzten) städtischen Grundstücken (1,7 Mio. EUR) und
- eine Entnahme aus der Rücklage (1,1 Mio. EUR)

aufgefangen.

Doch nicht nur die städtischen Grundstücke, sondern auch die Rücklage ist endlich. Die Rücklage stellt den passiven Gegenwert von Vermögenswerten auf der Aktivseite dar. Mit einer Entnahme aus der Rücklage werden also unsere Vermögenswerte aufgelöst, um die laufenden Kosten der Verwaltung zu decken.

Entnehmen wir also aus der per 31.12.2019 in Höhe von 5,7 Mio. EUR starken Rücklage, verzehren wir – wie auch beim Verkauf von ggf. derzeit nicht benötigten Immobilienvermögen – unser begrenztes Tafelsilber.

Bei einem jährlichen Defizit von 2,6 Mio. EUR, reicht unsere Rücklage keine 3 Jahre. Aber dann sind Sie, Frau Herzog- von der Heide nicht mehr im Amt. Daher brauchen wir jetzt eine strategische Finanzplanung für die kommenden Jahre und keine kontinuierliche Auflösung der Rücklagen.

Wir erwarten also von der Verwaltung und von Ihnen verehrte Stadtverordnete Klartext zu sprechen und unseren Bürgen nichts vorzumachen. Sind keine liquidierbaren Rücklagen mehr vorhanden, bedeutet dies die Haushaltssicherung und die Streichung unserer liebgewonnenen freiwilligen Leistungen in Höhe von ca. 4,4 Mio. EUR. So auch das von Ihnen liebe SPD-Fraktion in der Größenordnung eingeforderte Turmfest. Wir von der CDU-Fraktion wünschen uns auch das Turmfest, sehen jedoch die Auswirkungen der leeren Kasse und würden darum eine Runde kleiner feiern.

Im Rahmen der Haushaltseinbringung – vor der Beschlussfassung zum Turmfest – wies die Kämmerin auf die angespannte Haushaltslage hin und schlug vor, Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu erarbeiten. Um der Verwaltung auch für die Folgejahre – mit der zukünftigen Stadtverordnetenversammlung und der zukünftigen Verwaltungsspitze – eine solide Grundlage (kein Scherbenhaufen) zu hinterlassen, sollten wir mit der Verwaltung und der Kämmerin zeitnah Maßnahmen erarbeiten.

Wir danken Frau Malter für den Austausch in den Fachausschüssen und in unserer Fraktionssitzung.

Wir von der CDU-Fraktion tun uns wahrlich schwer diesem Haushalt zuzustimmen, denn trotz der Aufforderung der Kämmerei zur Haushaltskonsolidierung und dem Defizit von insgesamt 2,6 Mio. EUR (aus der ordentlichen Verwaltungstätigkeit), wird von ihnen Frau Bürgermeisterin und von ihnen wert Mitglieder der SPD-Fraktion unter anderem

- ⇒ ein kostenintensiveres Turmfest als im Vorjahr
Liebe Stadtverordnetenkollegen und -kolleginnen, auch wir würden gerne das Turmfest feiern, aber nicht um jeden Preis und nicht auf Pump.
- ⇒ eine ungesicherte Investition in das alte Stadtbad
Einem Investitionsvolumen von 6 Mio. EUR stehen Fördermittel von rund 4 Mio. EUR gegenüber. Die Finanzierungslücke von 2 Mio. EUR ist leider ungeklärt. Wir halten die Maßnahme zur Erhaltung des alten Stadtbads für wichtig und erforderlich. Dennoch können wir keiner Maßnahme in Gänze zustimmen, deren Finanzierung noch nicht vollständig gesichert ist. Aus dem Defizit können wir die Lücke nicht decken. Zu diesem Vorhaben werden wir von der CDU-Fraktion einen Antrag zu dem Vorhaben einbringen.

eingefordert.

Grundsätzlich werden wir dem Haushalt zustimmen, um der Verwaltung den Weg zu den notwendigen Maßnahmen/ Investitionen zu ermöglichen. Mit der Freigabe fordern wir die Verwaltung aber auch auf, zeitnah die erforderlichen und absolut notwendigen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu erarbeiten und uns vorzustellen.

Wir haben harte Zeiten vor uns und müssen für Luckenwalde und seine Bürgerinnen und Bürger die richtigen Entscheidungen treffen, die richtigen Entscheidungen für unsere Zukunft, die Zukunft unserer Kinder und Enkel.

Beenden möchte ich mit dem Zitat eines weisen Mannes aus Brandenburg, das uns bei der notwendigen Haushaltskonsolidierung leiten soll:

„Zum Handeln ist der Mensch geboren, und nicht um Betrachtungen anzustellen.“

Friedrich II., der Große

Lassen sie uns die notwendigen Maßnahmen also zeitnah ergreifen.